

# Lehrer sind speziell? Schweizer und Deutsche Bahn.

**Beitrag von „MedienMaster“ vom 2. September 2023 21:28**

## Zitat von Volker\_D

Ich denke es hat nichts mit Lehrern zu tun, ich sehe keinen Unterschied zu Foren, die größtenteils nicht mit Lehrern besetzt sind, aber ähnlich allgemeine Themen diskutieren.

Ich kenne aber sehr wohl 3 andere (deutschsprachige) Foren, in denen ebenfalls (fast) nur Lehrer schreiben. Dort geht man (größtenteils) anders miteinander um. Das hängt aber, so vermute ich, viel mehr mit den Themen zusammen, die dort diskutiert werden, da dort nicht so allgemein diskutiert wird wie hier, sondern nur wenige ganz spezielle Lehrerthemen besprochen werden. Insofern kann die Berufsgruppe nicht die (Haupt)-Ursache sein; es dürften viel mehr die Themen sein.

Oder wirf mal ein Blick auf Foren für Programmierer. Dort findet man Foren und Maillinglisten mit absolut rauen Umgangston in denen endlos böse diskutiert wird. Und man findet auch Foren, in denen schon kleine "schlimme" Worte sofort zenziert werden. Alles die gleiche Berufsgruppe, aber ganz unterschiedliche Diskussionkultur.

Die Berufsgruppe kann also nicht die Hauptursache für das sein, was du erlebt hast.

War das finden der Rechtschreibfehler bei dir ein Meckern (Nach dem Motto: Was bist du dumm!) oder ein freundlicher Hinweis (Nach dem Motto: Verbesser das doch noch, dann sieht das beim nächsten Kunden professioneller aus.). Machmal liegt es auch nur an der eigenen Wahrnehmung und es war ganz anders gemeint.

Ich kenne auch mehrere umgekehrten Fälle, in denen nicht Lehrer den Lehrern sehr aggressiv etwas erklären wollen. Aus verschiedensten Gründen. Das führt hier jetzt aber zu weit.

Insofern würde ich deine Frage erstmal pauschal mit "Nein" beantworten. Das hat damit erstmal nichts zu tun.

Alles anzeigen

Danke für deinen hilfreichen Hinweis. Werde mich umschauen.

Nein, es wurde sich in zwei unterschiedlichen Kollegien darüber lustig gemacht, dass ich das und das nicht richtig verwende und das ich oftmals falsche Satzzeichen verwende. In einem Kollegium wurde dies sogar in der Konferenz thematisiert. Fand ich semigut.

Ein weiterer Kollege hat in meine Unterlagen geschmiert mit einen Smiley.

### Zitat von Sissymaus

Pauschalisierend hier ins Forum zu stolpern und zu erwarten, dass sich daraus eine fruchtbare Diskussion ergibt, die man für eine Promotion nutzen kann, finde ich mindestens fragwürdig. Auch die Erwartungshaltung, dass ich erstmal eine Berufsgruppe beleidige und dann erwarte, dass diese Berufsgruppe zustimmt, ist eine, die wir hier schon häufig erlebt haben. Muss das sein?

Um auf Deine Frage zu antworten: Nein, sie sind nicht spezieller als andere Arbeitnehmer/Beamte/Selbstständige. Das Kollegium einer Schule ist ein Abgleich der Mitarbeitenden eines KMU. Es gibt faule, fleißige, übermotivierte, früh Feierabend machende, endlos arbeitende, alles hinterfragende, Gegen-Alles-Stimmende, ewig-nörgelnde, begeisterte....Kolleginnen und Kollegen.

Aha. Wieviele kennst Du denn?

Berufskolleg: Sehr viele Quereinsteiger mit "richtigen" Berufen aus der "anderen Welt". Auch da gibts den Querschnitt wie oben beschrieben.

Na, also wer schonmal promoviert hat und an einer Arbeit schreibt wie meine, der weiß, dass das überhaupt nicht im entferntesten eine Grundlage für eine Arbeit wäre. Es hilft mir nur sehr weiter.

Wo habe ich denn eine beleidigende Äußerung getätigt? Falls ich dich beleidigt haben sollte, dann tut es mir sehr leid. Das war nie meine Intention.

Wie viele Quereinsteiger ich kenne? Ich meine 2022 waren es deutschlandweit um die 3000 davon haben 800 an einer Umfrage von mir, weitere 100 haben an einer Diskussion teilgenommen, weitere 12 waren an einem Interview beteiligt und mit ca 10 bin ich im regen Austausch.